Jahresbericht 2019

Mitgliederentwicklung	Dezember 2018	Dezember 2019
Selbständige	239	249
Angestellte	143	152
Junioren	12	7
Passiv	11	9
Ehrenmitglied	1	1
Total	**406**	**418**
Organisationen der Physiotherapie	46	50
davon mit Zusatzfilialen	2	3

Die Mitgliederzahl hat sich in unserem Kantonalverband wiederum leicht entwickelt. Neben den juristischen Personen (Organisationen der Physiotherapie, OdP) sind auch die OdP mit Zusatzfilialen extra registriert.

Vorstand
Wie in den Vorjahren wurde das Tagesgeschäft speditiv erledigt. In vier Vorstandssitzungen und der Klausur konnten sämtliche Geschäfte bearbeitet werden. Zusätzlich arbeiteten unsere Vorstandsmitglieder bei personalthurgau, beim VPOD und bei Brennpunkt Thurgau mit.

Präsidentin
Im letzten Jahr haben drei ordentliche Präsidentenkonferenzen stattgefunden. Die im vergangenen Jahr vakant gewordene Geschäftsführung von *physioswiss* konnte mit Osman Besic per 1.10.2019 kompetent besetzt werden. Während der Vakanz leiteten Gaby Millasson und Mario Evangelista die Geschäftsstelle gemeinsam im Mandatsverhältnis. Anlässlich der DV im Mai wurde Mirjam Stauffer neu als Präsidentin gewählt. Mit den zwei Vizepräsidentinnen Barbara Laube und Aline Descloux konnte die Führung im Zentralvorstand (ZV) wieder ordnungsgemäss besetzt werden. Zur Komplettierung unseres ZV wurden Sandro Krüsi (St. Gallen / Appenzell) und Pascal Bridy (Wallis) gewählt. Seit Juni 2019 ist der ZV nun wieder komplett.

Die erfolgreiche Durchführung des WCPT in Genf, organisiert durch das OK Genf (physiogenève), hat *physioswiss* im vergangenen Jahr auf der Geschäftsstelle deutlich mehr personelle und finanzielle Ressourcen gekostet als ursprünglich angenommen. Neben dem Dauerthema Tarif /

Tarifstruktur (ohne nennenswerte Erfolge) konnten weitere Themenfelder bearbeitet und Strategien weiterentwickelt werden. Dazu gehören beispielsweise die Themen Direktzugang, SwissAPP, mögliche Datenerhebung und Praktikumsplätze in den Privatpraxen, um nur einige zu nennen.
Im Anschluss an die Organisationsentwicklung von *physioswiss* in den Jahren 2018 / 2019 haben wir Präsidentinnen und Präsidenten uns noch einen Tag gewünscht, um zu diskutieren, wie die zukünftige Zusammenarbeit erleichtert werden könnte. Dabei waren die jeweiligen Kompetenzen, die Rollenklärung und das Erfüllen von formalen Anforderungen an uns Präsidenten einige der dringendsten Themen. Angeschnitten wurden auch die Sinnhaftigkeit der jetzigen Verbandsstruktur im Allgemeinen und die Unterteilung von Kantonal- und Regionalverbänden.

Gemäss einem Auftrag der vergangenen Delegiertenversammlung hat der Zentralvorstand die Aufgabe, die Statuten so zu überarbeiten, dass zukünftig auch Nicht-Physiotherapeutinnen und -therapeuten Mitglied bei *physioswiss* werden oder eine Aufgabe im Zentralvorstand übernehmen können (z.B. repräsentative Aufgaben eines Präsidenten / einer Präsidentin). Diese Statutenänderungen werden an der kommenden Delegiertenversammlung zur Abstimmung kommen. Man darf gespannt sein. Zusätzlich haben wir Deutschschweizer Präsidenten uns drei Mal zu einer ordentlichen Sitzung in Zürich getroffen, um die laufenden Geschäfte bei *physioswiss* zu besprechen. Der Austausch im kleineren Rahmen erscheint uns sehr wichtig für die Meinungsbildung in Bezug auf die Aktivitäten von *physioswiss*. Dieses Gremium ermöglicht es auch, einzelne Entwicklungen in den Regionen schneller zu erfassen.

Durch die politischen Kontakte im Kanton Thurgau konnte im vergangenen Frühling mit einer Einfachen Anfrage durch Barbara Dätwyler Weber und Edith Wohlfender-Oertig vom 19. Juni 2019 (GRG Nr.IGEA 127 391) die Kantonsregierung in Frauenfeld angefragt werden, wie der Kanton Thurgau mit dem «Fachkräftemangel in der Physiotherapie» umgehen will. Die Beantwortung durch Herrn Regierungsrat Stark vom 13. August 2019 ermöglicht es *physioswiss,* zukünftig weitere Strategien zu entwickeln, um den Fachkräftemangel in unserer Randregion besser darzulegen. Weiter können Lösungsvorschläge so vorbereitet werden, dass diese, wenn nötig, politisch breit abgestützt sind. Eine Massnahme, dem Fachkräftemangel zu begegnen, ist es beispielsweise, den geplanten Studiengang «Physiotherapie BSc» an der Fachhochschule in St. Gallen zu unterstützen. Damit wird sich der Mangel an Ausbildungsplätzen in der Ostschweiz verschärfen. Im Anschluss an die Einfache Anfrage erfolgt eine Einladung der parlamentarischen Gruppe «Pflege und Gesundheit» des Kantons Thurgau. Mit einem Referat konnten die Probleme aufgezeigt werden, die bestehen, um den zusätzlichen Studierenden ihre praktische Ausbildung zu ermöglichen.

Im Anschluss an die Jahrestagung wurde am 15. November im Paraplegiker Zentrum in Nottwil mit den Mitgliedern und geladenen Gästen 100 Jahre *physioswiss* gefeiert. Die publizierte Festschrift «Drehpunkt» wurde unter das Motto «Zukunft braucht Herkunft» gestellt und allen Mitgliedern im Dezember 2019 per Post zugestellt. Erwähnenswert ist noch, dass unser ältestes Mitglied geehrt wurde. Mit 90 Jahren hat sie sich selbst per Mail bei der Geschäftsstelle gemeldet und die Ehrung persönlich auf der Bühne entgegengenommen.

Angestellte Schaffhausen und Thurgau

Die Aktivitäten der Kommissionen der Angestelltenverbände wurden aufmerksam verfolgt. Im Kanton Thurgau war das Thema «Umkleidezeit = Arbeitszeit» sehr präsent. Es konnte für die Angestellten in den Spitälern eine Lösung gefunden werden (vorerst als Projekt). Aus unserer Sicht waren keine weiteren Massnahmen oder Interventionen notwendig.

Brennpunkt Thurgau
Simone Brunschweiler nimmt in unserem Namen an den Veranstaltungen teil und arbeitet bei für uns relevanten Themen mit.

Deutschschweizer Berufsordnungskommission (regBOK)
Es muss erwähnt werden, dass in der regionalen Berufsordnungskommission ein Fall aus unserem Kantonalverband in Bearbeitung ist.

Kassier
Die finanzielle Situation des Kantonalverbandes SH / TG ist nach wie vor sehr gut, obwohl die Jahresrechnung 2019 «nur» mit einem Gewinn von CHF 14.65 abschliesst. Dieses Resultat, bei Einnahmen von CHF 31`999.00 und Ausgaben in der Höhe von CHF 31`984.35, wurde erzielt, weil wir im letzten Jahr die Mitgliederbeiträge um CHF 50.00 reduziert haben. Auch wurden keine speziellen Aufwendungen (Tarif, Qualität, eHealth, …) fällig.

Dank unserer schlanken Verbandsstrukturen sind auch die Personalkosten im Rahmen des Budgets (Vorstand, Delegierte) geblieben. Somit hat sich das Kapital unseres Kantonalverbands wie erwartet unter der CHF 200`000-Grenze stabilisieren können.

Kontostand per 31.12.2019 bei der Thurgauer Kantonalbank: CHF 178`473.05. Somit können wir die um CHF 50.00 reduzierten Kantonalverbandsbeiträge auch im Jahr 2021 beibehalten.

Ich danke allen Mitgliedern für die fristgerechte Bezahlung der Beiträge!

M. Holenstein, Kassier

Protokollwesen / Sekretariatsarbeit
Ruth Elmers Protokollführung im Jahre 2019 entlastete uns an der letzten GV während den Sitzungen und an der Klausur deutlich. An dieser Stelle herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Kommissionen
Der Vorstand versucht, den unterschiedlichen Interessen der einzelnen Mitgliedergruppen in den neu formierten Gremien bei *physioswiss* Gehör zu verschaffen oder die Schaffung neuer Gremien zu unterstützen. Es freut uns, dass die Cheftherapeutinnen und -therapeuten wieder eine ständige Vertretung bei *physioswiss* haben. Auch noch erwähnt werden soll der Einsitz von Jürg Baumgartner in der paritätischen Vertrauenskommission. Dieses Gremium hat seine Arbeit im Verlauf des vergangenen Jahres wieder aufgenommen. Im Fachgremium Qualität arbeitet mit Detlef Marks als Vorsitzenden schon seit längerem ein Mitglied unseres Kantonalverbandes mit.

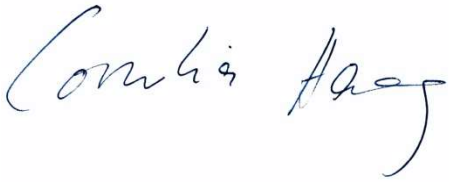
Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern herzlich für die geleistete Arbeit.

Website
Marcel Hediger hält unsere kantonale Website aktuell. Die Möglichkeit für Institutionen, über die Website öffentlich Veranstaltungen für Physiotherapeutinnen und -therapeuten zu platzieren, wurde nur marginal genutzt. Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihre Weiterbildungsangebote

Berufskolleginnen und -kollegen und anderen Interessierten bekanntzumachen. Bei kommerziellen Angeboten von Unternehmen entscheidet der Vorstand nach klaren Richtlinien.

Dank
Unser Dank gilt wie immer allen, die uns mit ihren Anregungen und Hinweisen in unserer Verbandsarbeit unterstützt haben.

Für den Vorstand



Cornelia Haag, Präsidentin